

# **Berichte zur Mitgliederversammlung** der **Ibbenbürener Spvg. 08. e. V.**

am 18. Oktober 2013 um 19:08 Uhr im Hof Bögel-Windmeyer



## **Bericht des Vorsitzenden**

Ulrich Lammers

Auch im Herbst lohnt es sich schon, auf viele gelungene Vereinsveranstaltungen des Jahres 2013 zurück zu blicken.

Traditionell, früh im Januar des Jahres, veranstaltete die ISV zum 33. Mal das Hallen-Masters mit dem ältesten Hallenfußballturnier im Fußballkreis Tecklenburg. Jugend- und Damen-Turniere schlossen sich kurze Zeit später an. Die ebenso traditionellen Veranstaltungen der Fußballjugend mit dem Volksbank-Cup zu Pfingsten sowie der Handballer mit dem Sparkassenfestival konnten ebenso erfolgreich durchgeführt werden.

Die, insbesondere beim Kleinfeldturnier der Handballer, schon in den beiden vergangenen Jahren hingenommenen und von mir beschriebenen Einschränkungen und zu erfüllenden Zusatzaufgaben der Stadt mussten auch 2013 ertragen werden. Eine Klärung ist jedoch in Sichtweite. Ob sich die bislang zu ertragenden Einschränkungen vermindern werden, ist noch ungewiss. Fest steht aber, dass durch ein von der Stadt Ibbenbüren beauftragtes Lärmgutachten Licht ins Dunkel gebracht wird und mit Hilfe dieses Gutachtens die maximal höchste „Belastbarkeit“ im Rahmen bestehender Gesetze festgelegt werden wird. Der Vorstand der ISV steht mit der Stadt in engem Kontakt und wird in die weiteren Planungen mit einbezogen. Mit ersten Zwischenergebnissen ist etwa im Mai, mit dem Endergebnis im Spätsommer 2014 zu rechnen.

Erfreuliches ist aus der Rugby-Abteilung von den „Pirates“ zu vermelden: Souverän beendete das Team die Saison 2012/2013 als Meister der Verbandsliga Westfalen und stieg damit in die Regionalliga Westfalen auf. Hier wurden bislang drei Spiele absolviert, von denen eines siegreich be-

endet werden konnte. Die Mannschaft hat sicher gute Chancen, sich in dieser Liga zu etablieren.

Zu den sportlichen Ergebnissen im Fußball- und Handballbereich werden die Abteilungsleiter im Anschluss berichten. Hervorheben möchte ich hier ausnahmsweise und begründet ein Team aus der Handballabteilung: Die erste Damenmannschaft der ISV feierte den dritten unmittelbaren Aufstieg in Folge und bestreitet aktuell die erste Verbandsligasaison durchaus erfolgreich. Aus diesem Grund wurde das Team von Sascha Zaletel in die Vorauswahl zur Wahl der Mannschaft des Jahres der IVZ und der Kreissparkasse Steinfurt genommen. Ein ganz seltenes Ereignis, dass ein Team der ISV direkt zur Wahl steht. Ich bitte euch daher, unsere Damen aktiv durch eure Stimme zu unterstützen. Einen entsprechenden Link findet ihr auf der Homepage der ISV. Die Bekanntgabe der Gewinner und Preisverleihung findet am 23. November im Rahmen der Sportgala statt.

Und wäre eine eventuell gute Platzierung der ISV-Damen bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres zu feiern nicht schon Grund genug, die Sportgala zu besuchen, so kämen jetzt noch weitere: Zum ersten Mal feiern wir die Sportgala, gemeinsam veranstaltet mit unserem Nachbarverein, der DJK Arminia Ibbenbüren, im Bürgerhaus! Ein Superprogramm auf der Bühne, bessere Sicht auf allen Plätzen - bequemer sitzt es sich auch - die Eintrittspreise sind zum großen Teil deutlich günstiger als im Vorjahr, Frank Buschmann wird erneut in Topform erwartet und freut sich, gemeinsam mit uns in seinen Geburtstag zu feiern, geöffnet ist ab 18.30 Uhr, zwischen 19.00 Uhr und 20.00 Uhr ist Warmlaufen im Foyer, es gibt zu essen und zu

trinken und Showacts vorab, nach dem offiziellen Programm wird es im speziell dekorierten Foyer weitergehen, es kann getanzt werden, eine vierköpfige Band spielt auf, für die Nichtbiertrinker gibt es eine Sekt- und Cocktailbar, außerdem einen Loungebereich und und und... Lasst uns diesen Abend zu einem Erlebnis machen! Die Voraussetzungen dafür waren nie so gut wie in diesem Jahr! Der Vorverkauf startet nächste Woche Dienstag im Zett-Punkt. Exklusiv für alle Besucher der heutigen Mitgliederversammlung: Wir bieten heute Abend im Anschluss an die Versammlung die Möglichkeit, Plätze für die Gala verbindlich zu reservieren. Eine einmalige Chance, die besten Plätze zu ergattern!

Ein wichtiges Ereignis innerhalb der Handballabteilung war die Auflösung der Handballsport-Marketing GmbH im Spätsommer dieses Jahres. Gegründet zu Zeiten, als die erste Herrenmannschaft in oberen Gefilden spielte, um das finanzielle Risiko vom Verein zu nehmen, war sie nun, da der finanzielle Umsatz durch die mehrfachen Abstiege deutlich geringer wurde, nicht mehr notwendig. Mein herzlicher Dank gilt Hans-Georg Löbbers und auch Siegfried Rethmann, die als Geschäftsführer die finanziellen Risiken auf ihre Schultern packten und auch oft aus eigenen finanziellen Mitteln die „HBM“ und damit den Handballsport der ISV unterstützt haben.

Erfreuliches zum Schluss: Auch in diesem Jahr kann ich verkünden, dass die ISV finanziell gesund ist. Anders als im Jahr 2011 konnte zwar kein Überschuss erwirtschaftet werden, gleichwohl steht eine „rosa Null“ in der Bilanz des Geschäftsjahres 2012. Willy Klein, unser Koordinator Finanzen, wird in seinem Bericht Details ver-raten.

Ich möchte mich bei meinen Kollegen in den Vorständen, allen „Unterstützern“ und bei den Spielerinnen und Spielern für die gemeinsame Zusammenarbeit bedanken, alle und immer mit einem Ziel vor Augen: LUST AUF ISV!

**Ulrich Lammers**  
Vorsitzender

# Bericht des Koordinators Finanzen

Willy Klein

## Kassenbericht 2012

	2012	2011
<b>Einnahmen</b>	<b>159.261,35 €</b>	<b>152.187,73 €</b>
Mitgliedsbeiträge	58.651,89 €	53.833,59 €
Spenden / Zuschüsse	26.205,92 €	26.054,75 €
Spenden / Beiträge Kunstrasenplatz	5.562,00 €	1.635,00 €
Sportsponsoring / Turniere Fußball	25.996,37 €	33.509,06 €
Sonstige Einnahmen Fußball	5.495,62 €	8.918,73 €
Sportsponsoring / Turniere Handball	25.740,66 €	16.902,28 €
Sonstige Einnahmen Handball	4.377,11 €	3.460,28 €
Sonstiges, Steuern etc.	7.231,78 €	7.874,04 €
<b>Ausgaben</b>	<b>159.870,43 €</b>	<b>144.411,85 €</b>
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte Fußball	44.389,50 €	41.316,00 €
Verbandsabgaben / Schiedsrichter Fußball	8.495,87 €	7.423,36 €
Sportartikel Fußball	7.082,70 €	11.316,96 €
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges Fußball	13.327,28 €	16.381,65 €
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte Handball	32.065,00 €	23.576,74 €
Verbandsabgaben / Schiedsrichter Handball	15.900,89 €	9.192,81 €
Sportartikel Handball	1.337,82 €	2.520,65 €
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges Handball	6.345,01 €	5.397,24 €
Zinsen und Abschreibungen	10.509,62 €	10.892,56 €
Allgem. Kosten / Sonstiges, Steuern	20.416,74 €	16.393,88 €
<b>S a l d o</b>	<b>- 609,08 €</b>	<b>7.775,88 €</b>
<i>Guthaben Girokonten/Barkassen (saldiert)</i>	<i>35.190,77 €</i>	<i>35.077,22 €</i>
<i>Darlehen Sparkasse/Volksbank</i>	<i>-37.710,92 €</i>	<i>-43.553,71 €</i>
<i>Darlehen LandesSportBund</i>	<i>-10.250,00 €</i>	<i>-12.300,00 €</i>
<i>Darlehen Getränke Benning</i>	<i>-5.037,48 €</i>	<i>-6.587,49 €</i>
<i>Buchwert Vereinsh./Kunstrasen/Sonstiges</i>	<i>126.511,00 €</i>	<i>134.543,00 €</i>
<i>Forderungen/Verbindlichk, ggü. Dritten</i>	<i>-1.125,37 €</i>	<i>1.008,06 €</i>
<b>Vereinskapital 31.12.</b>	<b>107.578,00 €</b>	<b>108.187,08 €</b>



## Bericht des Abteilungsvorstandes Fußball

Hans-Georg Lanze / Reinhard Börgel / Volker Kleine-Schimmöller

Sportliches Ziel der ISV-Seniorenfußballer sollte es sein, die erste Mannschaft wieder an die Bezirksliga heranzuführen und in den übrigen Mannschaften die Positionen in den jeweiligen Klassen zu festigen, so lautete im letzten Jahr der Ausblick auf die Saison 2013/2014.

Nach nunmehr 12 Spieltagen in der Kreisliga, einer kleinen Schwächephase zwischendurch, aber anfänglich herausragenden Leistungen sind die Aussichten der 1. Mannschaft auch gar nicht schlecht. Dabei hat die laufende Saison alles andere als ruhig begonnen. Im Winter letzten Jahres konnte Rainer Faste erneut als Trainer verpflichtet werden. Doch nicht nur der Trainer kehrte zur ISV zurück, mit ihm insgesamt sieben ehemalige ISV-Spieler, die vorübergehend in anderen höherklassigeren Vereinen aktiv waren. Yannik Feldmann, ehemaliger ISV-Jugend-Torwart kam aus der A-Junioren-Bundesliga von Viktoria Georgsmarienhütte, Phillip Bosse und Alexander Haase vom Landesligisten Lotte 2, Sebastian Wellmeyer, Felix Kühlenbeck und Florian Börgel vom Bezirksligisten Spvg. Emsdetten 05 sowie Phillip Hölscher aus der Bezirksliga von Arminia Ibbenbüren. Die Heimkehrer, die bewährten Kräften der letzten Jahre und die erfolgreichen A-Junioren der vergangenen Saison bilden den Kader der ersten Mannschaft. Leider legte Rainer Faste aus persönlichen bzw. beruflichen Gründen in der ersten Vorbereitungswoche sein Traineramt nieder. Mit Florian Lürwer, der eigentlich auch in dieser Saison die A-Junioren betreuen sollte, aber auch Co-Trainer der 1. Mannschaft war, wurde innerhalb kürzester Zeit ein neuer Trainer gefunden. Sebastian Wellmeyer, der bereits viele Jahre in der ISV-Jugend als Trainer tätig war, steht jetzt Florian Lürwer als Co-Trainer zur Seite.

Trotz dieser turbulenten Entwicklung, die natürlich Unruhe in die Vorbereitungszeit brachte, startete die Mannschaft mit sechs Siegen in die Saison. Zwei Niederlagen gegen die Meisterschaftsfavoriten Recke

und Lengerich sowie ein Unentschieden gegen Laggenbeck haben die anfängliche Euphorie ein wenig getrübt. Der Aufwärtstrend wurde aber im Spiel gegen Hopsten eingeläutet, gegen Bevergern wurde er am vergangenen Sonntag fortgesetzt. Mit dem großen Potential der Mannschaft sollte der Wettkampf um die Meisterschaft noch nicht verloren sein.

Die zweite Mannschaft konnte trotz der Unterstützung durch die erste Mannschaft in der vergangenen Saison die Klasse nicht halten und spielt nun gemeinsam mit der dritten Mannschaft wieder in der Kreisliga B. Hier zeigte sie bisher sehr gute Leistungen und ist zu Recht Tabellenführer. Trainer Marek Bartkowski, der die Mannschaft jetzt bereits im dritten Jahr trainiert, stehen dabei mit den Spielern aus dem vergangenen Jahr und einigen aus dem Kader der ersten Mannschaft der vergangenen Saison reichlich Spieler zur Verfügung, die im Rennen um den Aufstieg in die Kreisliga A mitsprechen werden. Als Co-Trainer steht in dieser Saison mit Dennis Leißing jemand zur Verfügung, der bereits über Jahre als Spieler in dieser Mannschaft aktiv war.

Die zweite Saison in der Kreisliga B verläuft für die dritte Mannschaft bisher recht erfolgreich. Derzeit belegt die Mannschaft von Uwe Kandelhardt und Marcel Wegmann einen Mittelfeldplatz. Auch hier wurde der Kader der Mannschaft aufgrund der vielen Neuzugänge in der ersten Mannschaft durch Spieler aus der letztjährigen Zweiten, aber auch durch Spieler aus der letztjährigen A-Junioren-Truppe verstärkt, sodass das Saisonziel ein guter Mittelfeldplatz ist. Gesundheitliche Probleme zwingen Uwe momentan, erheblich kürzer zu treten, Marcel wird ihn in der nächsten Zeit vertreten. An dieser Stelle wünschen wir Uwe schnelle Genesung und hoffen, dass er bald wieder am Spielfeldrand stehen kann.

Auch in dieser Saison geht die Vierte wieder an den Start in der Kreisliga C. Florian

Höger ist der neue Coach der Mannschaft, er wird unterstützt durch Bastian Stannek. In der laufenden Saison belegt die Truppe nach zwei Siegen einen Mittelfeldplatz und wird sicherlich in dieser Konstellation noch einige Punkte einfahren.

Mit neuem Trainergespann treten unsere Frauen erneut in der Kreisliga A an. Peter Kunde, der selbst vor vielen Jahren in der ersten Mannschaft das ISV-Trikot trug, und Ingo Niemann arbeiten schon seit einigen Jahren zusammen, zuletzt bei den Frauen von Stella Bevergern. Neben den beiden Trainern sind auch einige neue Spielerinnen bzw. Heimkehrerinnen zur Mannschaft gestoßen. Das Saisonziel, dass die Trainer für realistisch halten, ist ein Platz unter den ersten drei Mannschaften. Aktuell stehen unsere Frauen auf dem dritten Tabellenplatz, das ausgegebene Saisonziel ist also durchaus realistisch.

Dank vieler Neuzugänge konnte in der Altliga sowohl in der Wintersaison als auch in der aktuellen Feldsaison ein großes Spielprogramm absolviert werden. Zwölf Hallenturniere, davon zwei selbst ausgerichtete, sowie über 40 ausgetragene Spiele mit den Ü32-, Ü40- und Ü50-Mannschaften wurden mit guten Erfolgen absolviert. (Der Pokalschrank im Vereinsheim musste bereits vergrößert werden...) Guido Börgel, Ralf Stalljohann und Theo Krause betreuen die Mannschaften und sorgten dafür, dass erstmals seit Jahren kein Spiel wegen Spielermangel abgesagt wurde. Auch das kulturelle Altligaleben ist nicht zu kurz gekommen: Ostereieressen mit Arminia, Maiwanderung, Spiel in Nijverdaal, Mission Olympic und "55 Jahre Kiki der Kicker" waren die Höhepunkte neben den Trainingsgrillabenden.

Es läuft momentan sehr gut in der Altliga, davon kann man sich auch auf der sehr gut gepflegten Homepage überzeugen. An dieser Stelle gehen noch beste Grüße an den langjährigen Vorsitzenden Fritz Henke, den es Anfang des Jahres zurück in die Heimat nach Zehdenik gezogen hat.

Unsere Schiedsrichter, allen voran Carsten Schmidt, leisten auch in diesem Jahr wieder sehr gute Arbeit. Wie auch in anderen Vereinen reicht jedoch die Anzahl nicht aus, das geforderte Soll zu erfüllen. Derzeit wird die Nichterfüllung der Sollzah-

len noch durch Strafgeelder abgegolten. Sollte die Zahl der Schiedsrichter jedoch noch weiter sinken, können sich daraus auch durchaus andere Konsequenzen, wie beispielsweise Turnierverbote, ergeben. Es ist also dringend notwendig, neue Schiedsrichter zu gewinnen, um einen ungestörten Spiel- und Turnierbetrieb zu gewährleisten.

Auch im Fußballvorstand müsste ein größeres Engagement von ehemaligen Spielern oder auch Eltern von Juniorenspielern erfolgen. Der Kreis derer, die Woche für Woche ehrenamtlich die Geschicke der Fußballabteilung lenken, wird immer kleiner. Nicht nur bei den Großveranstaltungen wie Hallenmasters und Pfingstturnier, bei denen ja immer wieder ausreichend Helfer zur Verfügung stehen, sondern auch bei der Bewältigung des „Alltagsgeschäftes“ werden dringend Mitstreiter gesucht.

Ein „alter Bekannter“, der schon seit vielen Jahren aktiv im Verein tätig ist und zwischenzeitlich als Geschäftsführer die Geschicke der ISV lenkte, ist seit August regelmäßig auf dem Gelände des Sportzentrums zu sehen. Wolfgang Bauschulte hat die Aufgaben des Platzwartes übernommen. Schon nach einigen Wochen ist seine „Handschrift“ zu erkennen, nicht zuletzt in Form der langen graden weißen Linien auf dem grünen Rasen.

### **Jugendausschuss:**

Auch im Jugendausschuss haben sich einige Veränderungen ergeben. Aus beruflichen Gründen musste Jannik Rolf sein Amt als Koordinator Spielbetrieb nach kurzer Zeit bereits wieder aufgeben. Jana Kunde übernahm diese Aufgabe zunächst kommissarisch, mit Salvatore Giarrana ist allerdings jetzt ein kompetenter Nachfolger gefunden worden. Mit Thomas Wellmeyer und Lennart Brinkkötter, die beide auch als Juniorentrainer im Einsatz sind, konnten kürzlich zwei weitere sehr engagierte ISVer für die Mitarbeit im Jugendausschuss gewonnen werden. Außerdem wurde mit Sebastian Wellmeyer ein Ur-ISVer für die inhaltliche Koordination des Juniorentrainings sowie für die Traineraus- und -weiterbildung kommissarisch mit in den Jugendausschuss aufgenommen.

Die Vorstellung des bisherigen und des neuen Jugendausschusses erfolgt im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung.

Die Junioren der ISV nehmen in dieser Saison mit insgesamt 21 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Es spielen folgende Teams: 2 x A, 3 x B, 3 x C, 4 x D, 4 x E, 3 x F, 1 x Mädchen, 1 x Minis.

In der zurückliegenden Saison verpasste die A1 hauchdünn aufgrund der schlechteren Tordifferenz nach den Aufstiegsspielen den Aufstieg in die Bezirksliga. Die B1 konnte in der Landesliga einen hervorragenden 5. Platz belegen und gewann zudem den Kreispokal. Auch die B2 konnte sich als einzige zweite Mannschaft souverän im Mittelfeld der Kreisliga A behaupten. Die C1 musste nach drei Jahren in der Bezirksliga trotz einer ansprechenden Saison wieder in die Kreisliga A absteigen.

In der laufenden Saison möchte die A1 den in der letzten Saison verpassten Aufstieg nachholen und liegt derzeit mit 15 Punkten aus 5 Spielen bei einem Torverhältnis von 40:3 sehr gut im Rennen. Erfreulich ist auch, dass die A2 in der Kreisliga B oben mitspielt.

Die B1 steht in der Landesliga vor einer sehr schweren Saison. Mit zwei Ausnahmen stehen nur Ibbenbürener Jungs in der Mannschaft. Die ersten Spiele haben jedoch gezeigt, dass ein echtes Team auf dem Platz steht, das in jedem Spiel alles gibt. Erfreulich ist, dass sich mit der B1 und der A1 zwei ISV-Teams für das Halbfinale des Kreispokals qualifiziert haben. Beide Teams haben realistische Chancen, sich für die im November in Recke stattfindenden Endspiele zu qualifizieren.

Die B2-Junioren spielen erneut in der Kreisliga A und haben in den ersten Spielen mit bereits zwei Spielen gezeigt, dass der Klassenerhalt erneut machbar scheint – für eine zweite Mannschaft eine absolute Herausforderung.

Die C1 setzt sich in dieser Saison fast ausschließlich aus Spielern des jüngeren Jahrgangs zusammen. Spielerisch hat das Team in der Kreisliga A schon wirklich starke Auftritte gezeigt. Die Punktausbeute ist noch nicht ganz zufriedenstellend, da man sich doch immer wieder der körperlichen Robustheit der anderen Teams der

Liga beugen muss. Bei der C2, die in der Kreisliga B antritt, ist momentan ein enormer Zulauf zu verzeichnen, so dass zur Rückrunde evtl. sogar noch eine dritte C-Jugendmannschaft angemeldet werden wird.

Im D-Jugendbereich spielen wir nach zwei Jahren Unterbrechung mit der D1 wieder in der Nachwuchsrunde. In den ersten Spielen zeigte das Team durchaus ansprechende Leistungen und konnte am Wochenende gegen Warendorf auch den ersten Saisonsieg erringen. Die D2 spielt aktuell eine zufrieden stellende Rolle in der Kreisliga B, die D3 und D4 treten beide in der Kreisliga C an.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung bei den D-Mädchen. Nach der „Einstiegs-saison“ 2012/13 hat sich das Team toll entwickelt und feiert derzeit die ersten Erfolge in der Kreisliga A. Die Mannschaft ist mit 18 Spielerinnen auch von der Anzahl der Kinder wirklich gut besetzt.

Die E1-Junioren spielen in der laufenden Saison recht erfolgreich und werden sich wohl für die Meisterrunde im nächsten Frühjahr qualifizieren. Bei der Kreispokalrunde in Mettingen am 3. Oktober wurde nur knapp der Titel verpasst. Auch die E2 und E3 haben bisher noch keine Saisonniederlage einstecken müssen und mischen oben in ihren Staffeln mit. Des Weiteren nimmt auch noch eine E4-Jugend am Spielbetrieb teil.

Sehr erfreulich sieht es auch bei den drei F-Junioren-Teams der ISV aus, die sowohl qualitativ als auch quantitativ so gut besetzt sind wie schon länger nicht mehr.

Bei den Minis ist ebenso ein erfreulicher Zulauf zu verzeichnen, so dass sich an jedem Freitag fast 30 Kids bei den beiden Mini-Mannschaften zum Training einfinden.

Auch im zurückliegenden Jahr haben wieder einige Schnuppertrainingseinheiten für Grundschüler stattgefunden, die immer großen Anklang gefunden haben. In den Herbstferien wird das erste Mal für Kinder der Altersklasse der 6-10 ein vereinsinternes Hallenfußballcamp in der Sporthalle Ost angeboten, das bereits nach wenigen Tagen komplett ausgebucht war und an dem 30 Kids teilnehmen werden.

Sehr erfreulich ist, dass bereits im zweiten Schuljahr eine enge Kooperation zwischen der ISV und der Gesamtschule Ibbenbüren besteht, die auch schon zweimal vom DFB zertifiziert worden ist. In diesem Rahmen bieten ausgebildete Nachwuchstrainer eine Fußball-AG an der Gesamtschule an, an der momentan 26 Kinder teilnehmen.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch weiterhin immer wieder Helfer für die Ausrichtung der Turniere gesucht. Im Januar und Februar stehen die Hallenturniere auf dem Programm, im Juni dann wieder das traditionelle Pfingstturnier, bei dem jede helfende Hand benötigt wird.

Im zurückliegenden Jahr konnte dabei eine Rekordbeteiligung von mehr als 70 Teams verzeichnet werden – dies macht deutlich, dass das Turnier sich auch nach exakt drei Jahrzehnten nach wie vor hoher Beliebtheit bei den Gastvereinen erfreut. Gleichzeitig ist dies natürlich mit einem nicht geringer werdenden Helfereinsatz verbunden.

Damit auch weiterhin gute Trainingsarbeit geleistet werden kann, werden die Trainer immer wieder an Weiterbildungsveranstaltungen und Trainerschulungen teilnehmen. Bei den vielen engagierten Mitstreitern im Bereich der Trainer und Betreuer, aber auch im Kreis des Jugendausschusses und der Eltern, ist die Fortsetzung der guten Jugendarbeit auch für die Zukunft weiterhin gesichert.

**Hans-Georg Lanze**

Abteilungsleiter Fußball

**Reinhard Börgel**

stellv. Abteilungsleiter Fußball

**Volker Kleine-Schimmöller**

Jugandleiter Fußball



# Bericht des Abteilungsvorstandes Handball

Leopold Klaus / Gerrit Kihl / Kai-Uwe Walhorn

In einem ereignisreichen Jahr seit der letzten Mitgliederversammlung gab es endlich wieder mehr positive als negative Ereignisse. Doch auch weiterhin muss der Blick nach vorne gehen. Die wenigen negativen Punkte wurden sachlich analysiert und wurden bzw. werden mit Hochdruck angegangen, damit diese möglichst nicht wiederkehren können.

Beginnen möchte ich meinen Bericht mit einem „Dankeschön“ an unsere Sponsoren. Ohne die Unterstützung der Wirtschaftsunternehmen und auch privater Förderer wäre dieser von der ISV gezeigte Handballsport mit den inzwischen zwei Aushängeschildern unserer jeweils ersten Mannschaften nicht möglich.

Aber nicht nur die Wirtschaftsunternehmen sponsern den Sport und die Arbeit der Ibbenbürener Spielvereinigung. Ein Verein wie die ISV kann nur mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Eltern unserer aktiven Sportler überleben. Und gerade hier, so glaube ich, ist die Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Verein immer besser geworden.

Zwei Aushängeschilder hat die Abteilung immer noch zu bieten. Dass die Damen wiederum aufgestiegen sind und nun in der Verbandsliga auf Punktejagd gehen, war wohl der Höhepunkt in der abgelaufenen Saison. Aber auch die Herren haben eine mehr als gute Saison in der Landesliga gespielt. Ebenso ist der Gewinn des Kreispokals für beide Mannschaften zu erwähnen. Selbst die „Ur-Ibbenbürener“ konnten sich nicht daran erinnern, dass es der ISV jemals gelungen ist, beide Kreispokale in die „Stadt des Sportes“ zu holen. Selbst auf Kreisebene ist dies wohl eher die Ausnahme, wenn nicht sogar einmalig.

Die 1. Damenmannschaft wurde überlegen Meister in der Landesliga und spielt nach dem dritten Aufstieg in Folge nun in der Verbandsliga. Ein erneuter Aufstieg war das wiederum intern gesetzte Ziel und dies ist in eindrucksvoller Weise auch realisiert worden. Mit Sascha Zaletel ist nicht nur der Trainer geblieben, sondern auch

alle Spielerinnen. Der Kader wurde noch einmal qualitativ optimiert, wobei darauf geachtet wurde, dass es sich um junge talentierte Spielerinnen aus der Region handelt. Erstmals gibt es nun in dieser Saison nach drei Aufstiegen in Folge keine interne Zielvorgabe, die „Aufstieg“ heißt. Aber es ist schon Wunsch der Abteilung, hier weiterhin viel Energie zu investieren, um auch dauerhaft in der Verbandsliga spielen zu können.

Auch die 2. Damenmannschaft, die in der letzten Saison von Kai-Uwe Cramer trainiert wurde, hat eine hervorragende Platzierung in der Kreisliga erreichen können. Um hier auf einen guten und soliden Unterbau für die 1. Damen bauen zu können, waren Umstrukturierungen erforderlich. So besteht die jetzt neue 2. Damen aus talentierten jungen Spielerinnen, größtenteils aus der eigenen A-Jugend, und erhält Unterstützung von Spielerinnen aus dem Kader der 1. Damen. Die Zielsetzung ist in dieser Saison der Aufstieg in die Bezirksliga. Dabei soll auch weiterhin ein harmonisches Miteinander zwischen allen Damenteamen forciert werden und den A-Jugendlichen eine möglichst optimale Förderung geboten werden.

In dieser Saison konnte ein weiteres Damenteam, unsere Dritte, in der Kreisklasse gestartet werden. Der Aufstieg in die Kreisliga ist der Mannschaft zu wünschen, jedoch aktuell kein verbindliches Saisonziel. Die ersten Ergebnisse zeigen jedoch, dass ein Aufstieg nicht ganz unrealistisch erscheinen mag.

Die 1. Herrenmannschaft hat eine gute Saison in der Landesliga gespielt. Nach drei Abstiegen in Folge scheint sich jetzt hier eine Festigung eingestellt zu haben. Die Spieler konnten gehalten werden und Neuzugänge unterstützen nun die gemeinsam formulierten Ziele. Leider sprechen die ersten Ergebnisse jedoch eine andere Sprache. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass auch hier der „Schalter“ umgelegt wird und die Mannschaft zum Ende der Saison weit oben in der Tabelle zu finden sein wird.

Die 2. Herrenmannschaft ist wie erwartet aus der Bezirksliga abgestiegen. Hier haben wir leider die größte Fluktuation. Viele Spieler sind nach dem Abstieg zu anderen Vereinen gegangen und suchen hier jetzt nach neuen sportlichen Zielen. Trainiert wird die 2. Herrenmannschaft weiterhin von Andrzej Zdanowicz. Junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs bilden jetzt das Gerüst für dieses neu formierte Team und kämpfen um Punkte in der Kreisliga. Das Ziel in dieser Saison heißt eindeutig Klassenerhalt. Für eine so junge, jedoch ehrgeizige Mannschaft ist dies jedoch nicht einfach, spielt man doch meistens gegen 1. Mannschaften aus der Region, die mit ganz anderem Potential und Zielen in die Saison gehen. Hoffen wir, dass die junge Mannschaft weiterhin Lust am Handballsport hat und viele Mannschaften in der Kreisliga ärgern kann.

Die 3. Herrenmannschaft spielte wieder eine erfolgreiche Saison in der Kreisliga. Immer wieder wurden die Meisterschaftskandidaten geärgert und zum größten Teil auch geschlagen. Der Klassenerhalt wurde gesichert. Junge Spieler wurden eingebaut. In dieser Saison sind eben diese jungen Spieler aufgerückt in die 2. Herrenmannschaft, sodass der Altersschnitt in der 3. Mannschaft schon deutlich nach oben gerückt ist. Diese Mannschaft wird es in dieser Saison schwer haben, sich gegen die vielen jungen Teams durchzusetzen. Ein Dank gilt hier Uwe May, der die Mannschaft in hervorragender Manier zusammenhält. Sie zählt mit zu den gesellschaftlichen Stützen des Vereins.

Im Jugendbereich der ISV gab es einige Veränderungen. Besonderer Wert wurde auf eine sportliche Ausrichtung gelegt, ohne jedoch dabei die von allen geforderte Kontinuität zu verlieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir hier den richtigen Weg eingeschlagen haben. Auch wenn sich der Erfolg vielleicht nicht kurzfristig einstellt, sind die Weichen für die Zukunft genau passend gestellt worden. Nachhaltiger Erfolg ist unser erklärtes Ziel im Jugendbereich und das kann nicht kurzfristig, sondern nur langfristig realisiert werden.

Um die A-Jugendlichen weiter an den Seniorenbereich heranführen zu können, haben wir uns zu einer Änderung im Trainerbereich entschlossen. Die weibliche A-

Jugend wird nun nicht mehr vorrangig von Isabell Deters (Spielerin 1. Damen) trainiert. Hier ist mit Sascha Zaletel verstärkt der Damentrainer in die Trainingsarbeit des Nachwuchses eingestiegen.

Die Mannschaft spielt auch in dieser Saison wieder eine gute Rolle in der Kreisliga. Hier ist es erklärtes Ziel, die Jugendlichen mit einem Doppelspielrecht in den Seniorenbereich zu integrieren. Jede A-Jugendliche, wenn sie denn möchte, ist bei den Damen ein gern gesehener Trainingsgast. Da der Sprung von der A-Jugend (Kreisliga) hin zu den 1. Damen (Verbandsliga) nicht direkt möglich ist, gewinnt hier die 2. Damenmannschaft weiter an Bedeutung.

Die weibliche B-Jugend spielt auf Kreisebene und wird nunmehr von Oliver Alfing (Spieler 1. Herren) trainiert. Hier spielt ausschließlich der jüngere Jahrgang und es ist noch viel Grundlagenarbeit notwendig.

Die weibliche C-Jugend spielt in dieser Saison wieder in der Kreisliga. Der Trainer Martin Backhaus sorgt hier für eine gute Grundlage und bringt immer wieder gute Talente heraus.

Der weibliche Jugendbereich ab C-Jugend war in diesem Jahr über Ostern im Trainingslager in Esens (Ostfriesland). Dieses bewährte Trainingslager fand nicht nur den Zuspruch der Trainer, sondern auch der jungen Sportlerinnen. Nur durch solche Maßnahmen kann die mannschaftsübergreifende Teambildung gefördert werden, die für ein gesundes Vereinsklima „zwingend“ ist.

Auch die weibliche D-Jugend spielt in der Kreisliga und das mit viel Erfolg. Gerade bei der D-Jugend hat sich die intensive Jugendförderung bei den E-Jugendlichen bemerkbar gemacht. Für den Fortbestand ist hier also bestens gesorgt.

Das große Engagement der Jugendabteilung, und dies gerade bei den Jüngsten, hat gezeigt, was alles möglich ist. So können in dieser Saison in der E-Jugend wieder zwei Mannschaften (männlich und weiblich) gestellt werden. Das Schöne daran ist, dass der Zulauf hier ununterbrochen ist. In diesen Altersklassen müssen sehr viele Grundlagen vermittelt werden.

Auch wenn beide Mannschaften in der Kreisliga spielen, geht es den Verantwortlichen hier nicht um die Punkte und Meisterschaften, sondern um Spaß am Handballsport und eine solide, sportliche und persönliche Weiterentwicklung der Spieler und Spielerinnen.

Konnten wir im letzten Jahr noch eine männliche A-Jugend für den Spielbetrieb melden, ist uns dies in diesem Jahr nicht gelungen. Nachdem wir bereits in der Vorsaison die männliche B-Jugend während des Spielbetriebes abgemeldet haben, mussten wir diesen Schritt in dieser Saison auch für die männliche C-Jugend durchführen..

Die männliche D-Jugend, die jetzt von Torsten Lange trainiert wird, geht mit viel Motivation und Spaß zur Sache. Da diese Mannschaft zum größten Teil aus dem jüngeren Jahrgang besteht, wird es recht schwer werden, für die Jungs in der Kreisliga zu bestehen. Dennoch wird diese Mannschaft sicherlich ihren Weg gehen.

Mit neun Jugendmannschaften nimmt die ISV somit wieder am Spielbetrieb des Handballkreises Euregio-Münsterland teil.

Zudem gibt es bei der ISV-Handballabteilung auch noch die Minis. Diese trainieren zwar einmal pro Woche, nehmen jedoch noch nicht an einem regulären Spielbetrieb teil. Eine Ausnahme ist hier sicherlich das eigene „Kleinfeld-Handball-Turnier“ der ISV im Sommer.

Ebenfalls trifft sich einmal wöchentlich die „Mutter-Kind-Gruppe“, die seit Jahren auf den Namen BAMBINIS hört. Der Übergang von den Bambinis in die spartenbezogenen Mini-Bereiche ist weiterhin nahtlos sichergestellt.

Nicht vergessen darf man in diesem Zusammenhang auch die „Betriebssportgruppe“ oder auch „Alte Herren“ genannt. Hier wird jeden Freitag kräftig Sport getrieben, um fit zu bleiben. Diese Herren treiben jedoch nicht nur Sport, sondern stehen der Handballabteilung jederzeit als Ansprechpartner für diverse Aktionen zur Verfügung.

In dieser Gruppe finden Betreuer, Schiedsrichter, Vorstandsmitglieder und engagierte Eltern ein gemeinsames Miteinander. Obwohl eine Einbindung in und an

den Verein bereits enger war. Gleiches gilt für die „Montagsgruppe“, wo nicht nur der Sport und schon gar nicht der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund stehen.

### **Außersportlicher Bereich:**

Die sportliche Zusammenführung der Junioren und Senioren ist ein laufender Prozess und wird durch gemeinsame Aktionen oder identische Trainer immer weiter entwickelt. Dass es uns hier Jahr für Jahr gelingt, die Jugendlichen von der Jugend in die Senioren einzubinden, zeigt ein gutes Miteinander. Hier ist ein Austausch der Senioren- und Jugendtrainer ein ganz wichtiger Faktor.

Weder im Vorstand noch bei den Mannschaften gab es irgendwelche Reibereien oder Eitelkeiten. Alle fassten zusammen an und verfolgten die gleichen Ziele. Wichtigster Bestandteil der Jugendabteilung mit Unterstützung oder sogar durch Federführung der Seniorenabteilung wird es sein, den männlichen Jugendbereich stärker in den Fokus zu stellen. Dass hier keine A-, B- und C-Jugend für den Spielbetrieb gemeldet werden konnte, wiegt schwer. Hier wird verstärkt gearbeitet werden müssen, um dieses Loch wieder zu schließen. Dies geht nur im gemeinsamen Miteinander der Abteilungen.

Nur durch dieses Miteinander war es uns wieder möglich, das große „Sparkassen-Festival“ mit fast 3.000 Sportlern reibungslos über die Bühne zu bringen. Dieses Festival veranstaltete die ISV nunmehr zum 28. Mal. Ab Januar werden dann wieder die Vorbereitungen für das 29. „Sparkassen-Festival“ beginnen. An dieser Stelle möchte ich die Möglichkeit nutzen, allen Helfern ein dickes Lob für ihren Einsatz und die Unterstützung für dieses Turnier mit einem großem DANKESCHÖN zu sagen. Es muss uns gelingen, die Stadt davon zu überzeugen, dass dieses Turnier zu Ibbenbüren gehört und wir auch wieder die „alte“ und „bekannte“ Unterstützung der Stadt genießen dürfen. Viele Änderungen wurden im letzten Jahr vorgenommen, um dieses Turnier noch attraktiver zu gestalten. Der Erfolg gab uns Recht und wir glauben, dass wir hier den richtigen Weg gegangen sind. Auf ein NEUES.

Traditionell gab es auch wieder den Kir-  
mesbierstand der ISV-Handballer vor dem  
Modenhause Löbbers. Ein besonderer  
Dank geht an dieser Stelle an Hans-Georg  
Löbbers, der uns den Stand mit allen  
Hilfsmitteln komplett kostenlos zur Verfü-  
gung gestellt hat. Ein großes Lob gebührt  
dem Damenbereich; die Mädels haben mit  
Ihrem Einsatz das Image der ISV hervor-  
ragend vertreten.

Die traditionelle Jugendweihnachtsfeier  
war wie immer gut besucht. Ein riesiges  
Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem  
Event-Team, das mit viel Liebe diese Ver-  
anstaltung für die Kleinen zu einem Erleb-  
nis machte. Unser geliebtes Mixedturnier  
im Anschluss an die Jugendweihnachts-  
feier war nicht so gut besucht wie in den  
Vorjahren; eine weitere Herausforderung  
für das Event-Team. Die Teilnehmer, die  
da waren, hatten viel Spaß und werden  
sicher auch in diesem Jahr die „Weih-  
nachtsfeier“ der Senioren wieder besu-  
chen.

Verschiedene Kindernachmittage und  
Trainerfortbildungen fanden in der Sport-  
halle Ost statt. Der Zeitnehmer- und Sek-  
retärslehrgang und immer wieder Trainer-  
fortbildungen rundeten die sportlichen Ak-  
tivistäten ab. Neben der „Schulranzen-  
Party“ der Kreissparkasse Steinfurt waren  
wir in diesem Jahr auch bei der Veran-  
staltung „Speed 4“ vertreten. Wo immer wir  
gefordert sind, versuchen wir auch am  
Start zu sein, um unseren Handballsport  
bei der ISV noch interessanter und erfolg-  
reicher zu gestalten. Kanutouren und eine  
Vielzahl an Mannschaftsfeiern und Fahr-  
ten runden das Handballjahr ab.

Bleibt zum Schluss DANKE zu sagen, an  
die Mitglieder des Hauptvorstandes und  
die Mitglieder des Abteilungsvorstandes,  
die in der vergangenen Wahlperiode mit-  
gearbeitet haben und diese insgesamt  
doch erfolgreiche Zeit mit gestaltet haben.

Dies gilt im Besonderen für den Hauptvor-  
stand, der immer für die Handballabteilung  
da war und uns auf unserem, nicht immer  
leichten Weg begleitet hat. Ein ebenso  
großes DANKESCHÖN gebührt auch den  
ehrenamtlichen, passiven Mitgliedern und  
den Eltern, die zusammen mit uns auch  
hoffentlich weiterhin Lust auf ISV haben.

Ich persönlich wünsche der neuen Abtei-  
lungsleitung viele neue Ideen und ER-  
FOLG, damit auch in den nächsten Jahren  
die Handballabteilung weiterhin das Aus-  
hängeschild der ISV ist.

### **Leopold Klaus**

Abteilungsleiter Handball

### **Gerrit Kihl**

Jugendleiter Handball

### **Kai-Uwe Walhorn**

stellv. Jugendleiter Handball